

Craniosacraltherapie

ist ein Teilbereich der Osteopathie. Das craniosacralsystem wurde von G.W. Sutherland zu Beginn des letzten Jahrhunderts entwickelt. Der Name setzt sich aus Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Diese beiden Pole sind über Gehirn- und Rückenmarkshäute miteinander verbunden. Dazwischen findet eine rhythmische Bewegung der Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit (Liquor) statt. Weiter hat Sutherland entdeckt, dass Störungen im Körper mit einem gestörten Rhythmus des Liquors zusammen hängen. Bei der Behandlung werden spezifisch über den Schädel und das Kreuzbein, aber auch am ganzen Körper mit feinen manuellen Impulsen die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert und Störungen aufgelöst.

Die craniosacrals Therapie

kann vom Säugling bis zum betagten Menschen angewendet werden:

- Funktionsstörungen im Bewegungsapparat/ Wirbelsäulenerkrankungen
- Rehabilitation nach Krankheit und Unfall
- Akute und chronische Schmerzen
- Verdauungsprobleme
- Schwangerschaft
- Kopfschmerzen und Migräne
- Kieferprobleme
- Wiederkehrende Entzündungen von Mittelohren, Stirnhöhlen, Nasennebenhöhlen
- Tinnitus
- Schlafprobleme/ Erschöpfung
- etc.